

Das Loch in der Mütze

Moderatorin Sabine Sänger trat für die Bürgerstiftung im Hochzeitshaus auf

BAD SOODEN-AlLENDORF. Das Glück hat die HR-Moderatorin Sabine Sänger am Samstagabend zum zweiten Mal in den Werra-Meißner-Kreis geführt. Zunächst die Liebe, jetzt die Einladung der Bürgerstiftung für eine Benefizveranstaltung im voll besetzten Hochzeitshausaal, wo das Glück in all seinen Facetten das Motto war.

Doch bevor Sabine Sänger zum Buch griff, um daraus vorzulesen, gehörte die Aufmerksamkeit Simone Christ und Ullrich Bernhardt, die Lieber darboten – natürlich zum Thema Liebe und Glück.

„Von der Freundlichkeit der Menschen“, ist der Titel des Büchleins von Joe Lederer, aus dem Sabine Sänger mehrere heitere Kurzgeschichten vorlas. Dabei kam die Geschichte „Shanghai“ beim Publikum

besonders gut an. Darin schildert die Autorin, dass sie bei ihrem Aufenthalt in der ferneren chinesischen Metropole anfangs der 30er Jahre Heim-

weh verspürt und sich nach glücklicheren Tagen zurücksehnt.

Nach altem chinesischen Brauch erhält sie eine Münze mit einem Loch in der Mitte. Die Öffnung dient dazu, Fäden hinein zu knoten. Jeder Faden soll für eine Stunde Glück stehen, die mit der Münze verschenkt werden.

Mit dieser Geschichte verknüpft Sabine Sänger ein persönliches Erlebnis.

Vor 25 Jahren wurde sie das erste Mal mit dieser chinesischen Erzählung und dem

daraus resultierenden Brauch konfrontiert. Doch ein Missverständnis lässt die 46-jährige Moderatorin bis heute schmunzeln.

Weil eine Bekannte damals „Mütze“ anstatt „Münze“ verstanden und ihr eine solche geschenkt hatte, ist Sabine Sänger noch heute im Besitz dieser ausgefallenen Rastamütze, die sie bei der Lesung im Hochzeitshaus natürlich dabei hatte.

Böll im zweiten Teil

„Der Monolog eines Helden“ von Heinrich Böll zählte auch zu den Stücken, mit denen Sabine Sänger vor der Pause das Publikum zu begeistern wusste.

Im zweiten Teil der Lesung konzentrierte sich die Moderatorin auf amüsante Weihnachtsgeschichten. (zlr)



Erinnerungen an die Mütze: Sabine Sänger
schmunzelt über ein Missverständnis. Foto: zlr